



Medienmitteilung, 4. August 2020

Biwak#26

Fragmentarium

Alpinum

Ausstellung zum SAC-
Kunstpreis an Gabriela Gerber
und Lukas Bradill

11. Sept. bis 18. Okt. 2020
Preisverleihung 10. Sept. 2020

Auf Spurensuche in einer Randzone: Gabriela Gerber und Lukas Bardill erhalten den SAC-Kunstpreis 2020. Die Jury honoriert ihre «scharfsinnige Auseinandersetzung» mit dem Berggebiet. Die Ausstellung «Fragmentarium Alpinum» im Alpinen Museum der Schweiz rückt multimediale Arbeiten der letzten 20 Jahren nahe zusammen und schafft neue Bezüge zwischen den Werken. Diese laden zum Nachdenken über die Beziehung von Mensch und Natur ein.

Die Kunstschaaffenden mit Bündner Wurzeln überzeugten die Jury des SAC-Kunstpreises mit der humorvollen Leichtigkeit und der analytischen Schärfe ihrer Spurensuche in den Bergen: Im scheinbar unscheinbaren voralpinen Raum, den bewaldeten Bergkuppen, dem Unterholz am Waldrand und den Dörfern im Berggebiet spüren Gabriela Gerber und Lukas Bardill mit allen Sinnen Motive auf und schärfen mit deren vielschichtigen Inszenierung die Wahrnehmung der Betrachterinnen und Betrachter.

Wechselwirkung erwünscht

Ein Vogel flattert nervös über den Köpfen. Erst auf den zweiten Blick leuchtet ein: Dieses Federvieh ist kein echter Vogel, sondern eine Attrappe, die auf Weinbergen zur Vertreibung von Kleinvögeln eingesetzt wird. Und streift dort hinten ein Dachs durchs Dickicht?

Die verdichtete Videoinstallation mit überlagerter Geräuschkulisse im Ausstellungsraum «Biwak» soll bei den Betrachtenden eine nicht vorhersehbare «Sinn- oder Unsinnproduktion» auslösen: 23 Flachbildschirme vereinen Zeichenanimationen, Stop-Motion-Filme und komplexe Montagen

aus den vergangenen 20 Schaffensjahren und kreieren ein neues Ganzes. Das Zusammenrücken der Videofragmente mit Titeln wie «Mäher», «Tschutt», «schrägaufwärts zu gutem Stand» und «Automobile» verändert den Blick auf die Landschaft, das Gebirge und das kulturelle Verständnis von dem, was man *Alpen* nennt. Gabriela Gerber und Lukas Bardill laden die Besucherinnen und Besucher ein, in ihrer Anlage, dem «Fragmentarium Alpinum» nach Dissonanzen und unerwarteten Erkenntnissen zu forschen.

Filmvorführung mit Live-Musik und Podiumsgespräch

Die Ausstellung im Raum «Biwak» wird am 10. September 2020 mit einer öffentlichen Preisverleihung eröffnet (Yehudi Menuhin Forum, vis-à-vis Alpines Museum der Schweiz). Das Duo Kappeler/Zumthor vertont an der Vernissagenfeier live den Stop-Motion-Film «Automobile», der die Reise eines selbstfahrenden Leiterwagens durch das Berggebiet zeigt. Zum Abschluss der Ausstellung findet am 17. Oktober 2020 ein Podiumsgespräch «Die Kunst und die Alpen» mit den Kunstschaaffenden in Zusammenarbeit mit der Sektion Bern SAC statt.

Über den SAC-Kunstpreis

Der SAC-Kunstpreis ist mit 10 000 Franken dotiert und zeichnet regelmässig neuartige und richtungsweisende künstlerische Leistungen aus allen vier Sprachregionen aus, die den kulturellen und geografischen Raum der (Vor-)Alpen ausleuchten. Erstmals haben die Preisträgerin und der Preisträger die Gelegenheit, mit einer Ausstellung im Alpinen Museum der Schweiz ihr Schaffen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Der SAC-Kunstpreis wird 2020 zum 8. Mal vergeben.

Biografie

Gabriela Gerber und Lukas Bardill

Gabriela Gerber (*1970) studierte von 1999 bis 2003 Bildende Kunst an der Zürcher Hochschule der Künste. Lukas Bardill (*1968) studierte 1993 bis 1997 Bildende Kunst an der Schule für Kunst und Medien-design F+F in Zürich und absolvierte von 2008 bis 2010 einen MAS für Kunst und Gestaltung an der Universität Bern. Seit 1997 arbeiten die beiden zusammen und wurden 2004 mit dem Swiss Art Award und 2005 mit dem Manor Kunstpreis ausgezeichnet. Aktuell wohnen sie in Schiers und ziehen oft das Prättigau als Ausgangspunkt ihrer Untersuchung der ambivalenten Beziehung von Mensch und Natur heran.

Zwei Fragen an Gabriela Gerber und Lukas Bardill

Warum fasziniert Sie der voralpine Raum?

Wir nehmen den voralpinen Raum als «Dazwischen» wahr, als unbestimmten Ort, als eine unspektakuläre Randzone, die erst auf den zweiten Blick interessant wird. Wir suchen dort nach den Einwirkungen des Menschen auf die Natur – und umgekehrt, was passiert, wenn sich die Natur wieder zurückkämpft. Im voralpinen Raum, wo die idyllische Vermarktung von Gipfeln fern liegt, greifen wir beiläufige Motive auf, inszenieren diese medial neu und eröffnen Spielraum für Bedeutungszuweisung.

Wie arbeiten Sie zusammen?

Pragmatisch. Und das seit über 20 Jahren. Wenn wir im Atelier sind, legen wir direkt los, wir warten nicht auf die Inspiration, sondern fangen gleich an zu gestalten. Wir sind ein eingespieltes Team und unsere Arbeit ist geprägt von Austausch und Diskurs. Da wir zu zweit arbeiten, müssen wir unsere Ideen ständig verbalisieren und obwohl das zeitweise anstrengend ist, liegt in dieser ständigen Kommunikation das grosse Potential, gemeinsam Neues zu kreieren

Impressum

Projektleitung:	Barbara Keller
Konzeption und Szenografie:	Gabriela Gerber und Lukas Bardill
Jury SAC-Kunstpreis:	Max Roth, Jury-Präsident, Mitglied der Kulturkommission des SAC Jean-Luc Bodmer, Mitglied der Kulturkommission des SAC Beat Hächler, Direktor Alpines Museum der Schweiz Kathleen Bühler, Kuratorin Kunstmuseum Bern
Stifter:	Bundesamt für Kultur Kanton Bern Schweizer Alpen-Club Stadt Bern
Finanzielle Unterstützung:	Kulturförderung Graubünden Anny Casty-Sprecher Stiftung Kultur Kommission Prättigau Stiftung Dr. Valentin Malamoud

Weitere Informationen:

Meret Radi
Kommunikation
Alpines Museum der Schweiz
meret.radi@alpinesmuseum.ch
031 350 04 49

www.bardillgerber.ch

Bilder

Die Bilder finden Sie zum Herunterladen auf alpines-museum.ch/medien

Sie sind ausschliesslich zum Gebrauch im Zusammenhang mit der Ausstellung freigegeben.

(Einblicke in die Ausstellung sind ab Anfang September am gleichen Ort zu finden.)



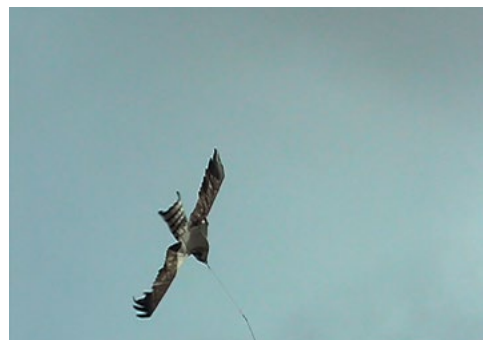
Forum, Video, 2018/19. Flüge der Staats- und Regierungschefs zum Weltwirtschaftsforum in Davos, arrangiert als filmische Komposition.



Stock, 2019, Installationsansicht in der Galerie Luciano Fasciati Chur. Ein Wurzelobjekt, das in der Ausstellung weiterwächst.



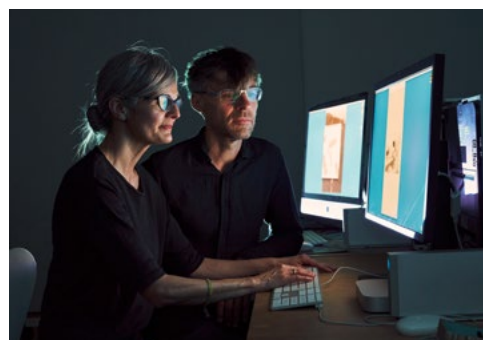
Dachs, Zeichenanimation in Schwarz-Weiss, 2019. Die zweiseitig sichtbare Projektion lässt einen hungrigen Dachs immer wieder im Ausstellungsraum auftauchen.



Vogelschreck, Videoprojektion, 2009. Der Vogel flattert über den Köpfen der Ausstellungsbesucherinnen und -besucher.



Automobile, Videoinstallation, 2015. Die Fahrt des selbstfahrenden Leiterwagens wird an der Vernissage live von Kappeler/Zumthor vertont.



Porträt: Gabriela Gerber und Lukas Bardill (Fotografie: Ralph Freiner)